

»Die Sprache ist das A und O«

Spende: Raiffeisenbank kauft 130 Deutschbücher für den Unterricht von Flüchtlingen im Landkreis Main-Spessart – An Helferkreise verteilen



Übergabe der Deutschbücher: Gabriele Kimmel, Helmut Kraft, Susanne Rinno und Sibylle Herrmann.

Foto: Heike Rüb, Caritas

MAIN-SPESSART. 2500 Euro hat die Raiffeisenbank Main-Spessart dem Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart zum Kauf von Deutschbüchern für Flüchtlinge gespendet.

Insgesamt 130 Lehrwerke konnten für den Deutschunterricht der Helferkreise in Lohr, Gemünden, Gräfendorf, Thüngen, Zimmern, Triefenstein, Marktweidenfeld, Karlstadt, Hasloch und Frammersbach sowie für die Mittelschule und St.-Kilian-Schule in Lohr gekauft werden, informiert die Caritas in einer Pressemitteilung.

»Die Sprache ist das A und O«, so Helmut Kraft, Direktor der Raiffeisenbank Main-Spessart. Ohne Deutschunterricht seien die Flüchtlinge hoffnungslos ausgeliefert. Man wolle eine gute Sache unterstützen und damit alles koordiniert abläuft wendete man sich an den Caritasverband in Lohr, der

verschiedene Exemplare zur Auswahl anbot und sich um die Beschaffung kümmerte. Die Verteilung wird das Landratsamt, das vorab den Bedarf bei den Helferkreisen erfragte, übernehmen. Susanne Rinno von der Mittelschule und Sibylle Herrmann von der Kilian-Schule lobten, dass in den Schulen im Landkreis die gleichen Lehrbücher zum Einsatz kommen. Es sei wichtig, im Falle eines Schulwechsels mit dem bisherigen Lernmaterial weiter zu arbeiten um am bereits erlernten anknüpfen zu können. Sie nahmen stellvertretend für alle die Bücher in Empfang.

Gabriele Kimmel, Geschäftsführerin des Caritasverbandes Main-Spessart betonte, dass viele pensionierte Lehrkräfte ehrenamtlich in den Gemeinden unterrichten. Gemeinsam mit weiteren Sprach Helfern werde ein qualifizierter Unterricht geboten. red

Main-Echo,
26.11.15



LOHR

24. November 2015 16:05 Uhr

Sprache ist das A und O

„Sprache ist das A und O“, bekräftigte der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Main-Spessart, Helmut Kraft. 2500 Euro hatte die Raiffeisenbank gespendet und damit die Arbeit der Asylnetzwerke im Landkreis unterstützt. Der Caritasverband Main-Spessart hat von dem Geld 130 Sprachbücher für Flüchtlinge beschafft. Am Montagmittag wurden die Bücher bei einem Pressetermin stellvertretend für alle Helferkreise an Susanne Rinno und Sibylle Herrmann vom Lohrer Arbeitskreis Bildung übergeben.

„Sprache ist das A und O“, bekräftigte der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Main-Spessart, Helmut Kraft. 2500 Euro hatte die Raiffeisenbank gespendet und damit die Arbeit der Asylnetzwerke im

Landkreis unterstützt. Der Caritasverband Main-Spessart hat von dem Geld 130 Sprachbücher für Flüchtlinge beschafft. Am Montagmittag wurden die Bücher bei einem Pressetermin stellvertretend für alle Helferkreise an Susanne Rinno und Sibylle Herrmann vom Lohrer Arbeitskreis Bildung übergeben.

Der Impuls für die Spende, so berichtete Direktor Kraft, sei von Hermann Burkard vom Gemündener „Netzwerk Asyl“ ausgegangen. Aus diesem Impuls heraus sei der Kauf der Deutschbücher schließlich über den Caritasverband Main-Spessart auf den Weg gebracht worden, damit möglichst viele Menschen im Landkreis davon profitieren. Sprache, so Kraft, sei das Nonplusultra für eine erfolgreiche Integration von Menschen in einem Land. „Menschen, die hierherkommen, sind ohne Sprache vielen Situationen hoffnungslos ausgeliefert“, so Kraft. Daher sehe die Raiffeisenbank die Ausstattung der Helferkreise mit entsprechendem Lehrmaterial hierzu als zielführend an.

Gabriele Kimmel, Kreisgeschäftsführerin der Caritas, freute sich über die Unterstützung der Genossenschaftsbank. Wie sie erläuterte, habe der Caritasverband recherchiert und insgesamt 130 Bücher mit sechs verschiedenen Titeln bestellt. Das Landratsamt Main-Spessart habe mögliche Empfänger angeschrieben und alle 130 Bücher auch schon an die Helferkreise verteilt, die sich gemeldet hatten. So konnten die Helferkreise in Gemünden, Gräfendorf, Thüngen, Zimmern, Arnstein, Triefenstein, Marktheidenfeld, Karlstadt, Hasloch, Frammersbach und nun auch Lohr ihr Lehrmaterial für die Flüchtlinge entgegennehmen. „Sprache ist ein Basic“, bekräftigte auch Kimmel. Sprache sei unheimlich wichtig zur Kontaktaufnahme. „Nur ein Lächeln genügt nicht immer.“

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Sprache-ist-das-A-und-O;art774,9019411>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung